



478 Läuferinnen und Läufer kamen beim zwölften 10-km-Team-Lauf auf dem Fliegerhorst in Upjever ins Ziel. Es gab rund 600 Anmeldungen. Entgegen der Befürchtungen der letzten Wochen wird es auch nächstes Jahr wieder einen Team-Lauf in Upjever geben. WZ-FOTO: LÜBBE

# Team-Lauf in Upjever ist gerettet

**LEICHTATHLETIK** Objektschützer organisieren / Teilnehmerrekord: 478 Starter

Die gute Nachricht kam zuletzt: Der Lauf bleibt bestehen. Es gab rund 600 Anmeldungen vor dem Start.

VON MALTE KIRCHNER

**UPJEVER** – Die vermeintlich letzten zehn Kilometer waren die Besten. Von Wehmut und Enttäuschung war beim zwölften 10-km-Team-Lauf auf dem Fliegerhorst in Upjever nichts zu spüren. Vom goldenen Herbstlicht male- risch in Szene gesetzt, setzten sich um 12.30 Uhr die 478 Läuferinnen und Läufer in Bewegung – ein neuer Teilnehmerrekord.

Es war der letzte Lauf, den das Jagdbomberge-

schwader 38 „Friesland“ veranstaltete. „Das ist definitiv“, bekräftigte der stellvertre- tende Kommodore, Oberstleutnant Reinhard Miltner. „Aber dass es der letzte Team-Lauf ist, dahinter möchte ich doch noch ein Fragezeichen setzen“, fügte er am Mittag hinzu.

Und tatsächlich: Am Nachmittag verkündete Generalmajor Karlheinz Viereck bei der Siegerehrung, dass es einen 13. Team-Lauf geben wird.

Ausgerichtet wird er im kommenden Jahr vom Objektschutzbataillon. Unterstützt wird das Bataillon vom Kommando der vierten Luftwaffendivision. Der Lauf sei eine soziale Komponente und die Verbundenheit mit der Region sehr wichtig, ver-

kündete Viereck.

Ungeachtet der guten Neuigkeiten war der sportliche Ehrgeiz auch so ungebrochen: „Ich halte das Fähnchen der Staffel hoch“, scherzte Major Tim Aufarth, Staffelleiter des Jagdbombergeschwaders. Mit der Startnummer 11 angetreten, erhoffte er sich eine Zeit unter einer Dreiviertel-Stunde. „Hier sind natürlich Experten mit 33er-Zeiten dabei – an die reiche ich nicht heran.“

Einer dieser Experten war Frank Hahn vom Luftwaffenamt in Köln, der den Lauf um den Fliegerhorst in 32:37 Minuten gewann. Erster bei den Masters wurde Rob Payne (33:41 Min.) von Javeline Barracks RT. Beste Läuferin war Astrid Pospesil

(43:11 Min.) vom MFG 3.

Neben vielen Soldaten nahmen auch Vereine, Firmen und Lauftreffs aus der Region mit zahlreichen Läufern teil. So auch die Volksbank Jever mit 13 Mitarbeitern und Vorstand Michael Engelbrecht: „Ich bilde das Schlusslicht und Sorge dafür, dass alle ins Ziel kommen“, scherzte er vor dem Start und hielt mit dem 467. Platz in 1:08:27 Stunden Wort. Auf den Weg machten sich auch drei Mitarbeiter vom Landkreis. „Darunter ein Fachbereichsleiter“, merkte Landrat Sven Ambrosy an. Er selber beschränkte sich auf das Zusehen – Wasser sei sein Medium. Vielleicht nächstes Mal: Den Team-Lauf wird es ja nun weiterhin geben.